

## **Rückkehr zur Präsenzberatung in der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Altötting**

Liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche, liebe junge Erwachsene,

mit dieser Information möchten wir Sie/dich über unsere Haltung und die Entscheidung unseres Trägers informieren, die wir in Anbetracht der SARS-CoV-2 Pandemie für eine langsame und schrittweise Rückkehr zur persönlichen Beratung getroffen haben.

Zunächst ist es uns wichtig Ihnen mitzuteilen, dass uns Ihre Gesundheit, die Ihrer Kinder und die unserer Mitarbeitenden sehr am Herzen liegt. Die Gesundheit geht vor. Wie bisher erachten wir es deshalb als selbstverständlich, dass vereinbarte Termine aus gesundheitlichen Gründen von beiden Seiten abgesagt werden können. Wir bitten Sie, kommen Sie und Ihre Familie nur zu uns, wenn Sie gesund sind.

Sollten Sie selbst zu einer Risikogruppe gehören und Sie aus Sorge um Ihre Gesundheit vorerst keine direkten persönlichen Beratungs- und Therapiekontakte wahrnehmen wollen, können wir Ihnen selbstverständlich auch **weiterhin regelmäßige telefonische Beratungen** anbieten.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen mit folgenden Regelungen unsere verantwortungsvolle Gestaltung einer schrittweisen und langsamen Aufhebung des Lockdowns in Folge der Corona-Pandemie vorstellen:

- ✓ Aktuell bieten wir **persönliche Beratungstermine** in erster Linie **für vorwiegend dringende Anliegen** an.
- ✓ Einzeltherapeutische Angebote für jüngere Kinder müssen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch zurückstellen. Hierbei gilt: Können junge Menschen die Abstandsregel verstehen und einhalten, prüfen wir immer im Einzelfall unser fachliches Vorgehen.
- ✓ Bei der **telefonischen Terminvereinbarung** fragen wir nach, ob **aktuell in der Familie eine Erkrankung vorliegt** und ob kürzlich **Kontakt zu Corona Patienten** bestand; wird einer dieser Punkte bejaht, kann aktuell keine persönliche Beratung stattfinden. Wir klären dann das weitere Vorgehen mit Ihnen.
- ✓ Wir informieren Sie darüber, dass im Falle einer Corona-Erkrankung **die beteiligten Kontaktpersonen eines Beratungsgesprächs** ungeachtet der Schweigepflicht und des Datenschutzes gegenüber dem Gesundheitsamt genannt

werden müssen (nach § 16 Infektionsschutzgesetz). Es erfolgt hierbei **keine Weitergabe der Gesprächsinhalte**.

- ✓ Wir weisen auf die erforderliche Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen hin: **Verpflichtender Mund- und Nasen-Schutz im Treppenhaus und in den Gängen der Beratungsstelle und den Außenstellen, Abstandsregel einhalten, keine Hand geben, ...)**
- ✓ Die persönlichen Beratungstermine werden so organisiert, dass die **Einhaltung des Sicherheitsabstandes** gewährleistet ist. Zusätzlichen Schutz bieten die (geplanten) Plexiglasstellwände sowohl für die Beratungsräume als auch für das Sekretariat.
- ✓ Nach unserer Terminplanung gibt es für Sie/dich **keine Wartezeit**. Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung: **Bitte kommen Sie pünktlich zum vereinbarten Termin** (nicht zu früh und nicht zu spät).
- ✓ In unserer Beratungsstelle sind ausreichend Desinfektionsmöglichkeiten sowie bei Bedarf Mund- und Nasenschutz vorhanden.

Mit diesen Maßnahmen tragen wir Sorge für Ihr/dein Wohlergehen und das unserer Mitarbeitenden, die Infektionsgefahr soll möglichst gering gehalten werden.

Wir wollen in sorgsamem Schrittem zur persönlichen Begegnung zurückkehren und Ihnen als Eltern, als Familie und den jungen Menschen hilfreich und unterstützend zur Seite stehen.

Wir werden unsere Erfahrungen immer wieder auswerten und unsere Arbeitsweise gegebenenfalls anpassen. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr Verständnis, wenn wir Sie/dich bzgl. der Vergabe von Beratungsterminen noch um etwas Geduld bitten.

Sollten Sie über diese Informationen hinausgehend Fragen an uns haben, laden wir Sie/dich herzlich ein, diese mit uns zu besprechen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen/dir und wünschen Ihnen/dir bleiben Sie /du gesund.

Das Team der Beratungsstelle